

Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche,
Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,
Pfarrer Koch, Pfarrer Jurkat,
Pfarrerinnen Küppers-Jurkat,
Pfarrerinnen Bromberger, Pfarrerinnen Schlinke,
Pfarrer Schlinke, Uwe Wohlmeiner,
Diakon Dubowy

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Weißenberger, Kitzingen

April 2011
59. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

*„Wachet und betet,
dass ihr nicht in Anfechtung fallt“*
(Matthäus 26,14)

Jesus in Gethsemane

Eine durchwachte Nacht ist nichts Besonderes. Als Studenten haben wir in der Begeisterung unserer Jugend manchmal eine Nacht hindurch diskutiert, zuweilen auch gefeiert. Man fühlt sich am nächsten Tag nicht frisch, das Konzentrieren fällt schwer, aber schlimm ist das alles nicht. Ich habe darum die Szene im Garten Gethsemane, aus der unser Montasspruch stammt, nie verstanden: Die Jünger haben sich als unfähig erwiesen, mit und für ihren Herrn eine Nacht zu wachen. Was ist denn da so schwer?

Heute sehe ich das anders. Ich hatte Besuch von einem alten Bekannten. Lange haben wir uns nicht gesehen und plaudern in die Nacht hinein. Den ganzen Tag habe ich schon gearbeitet. Ich habe mit meiner Müdigkeit zu kämpfen. Es ist wie eine Betäubung. Wenn wir nicht so viel zu reden gehabt hätten, ich hätte meine Augen kaum offen halten können.

Erklären kann ich die Müdigkeit nicht, aber ich glaube, sie hängt mit der inneren Verbundenheit mit dem Menschen zusammen, für den man wachen will, für den es sich lohnt wach zu bleiben. Nicht weil Jesus seinen Jüngern gleichgültig war, sondern umgekehrt, weil sie ihn liebten, fiel ihnen das Wachen so schwer.

Zum Leiden Jesu gehört, dass die Gemeinschaft mit den Jüngern schon abbrach, als sich der Herr noch auf sie stützen wollte. Wir sprechen, besonders in der Kirche, gerne davon, wie Gemeinschaft einen Menschen gerade in schweren Stunden tragen kann.

Aber darf man die Gemeinschaft nicht auch überschätzen? Der Bericht aus dem Garten Gethsemane ist ein sehr realistischer Bericht. Er mahnt, dass man sehr schnell auf sich allein gestellt sein kann. Ich denke an die Jünger: Sie fühlen sich mit Jesus eng verbunden und ein fester



Glaube kann auch ein gutes Ruhekitzen sein. Jesus wird es schon richten. Das hat er immer schon getan. Vor wenigen Tagen sein triumphaler Einzug in Jerusalem. Was soll jetzt noch passieren? Das Vertrauen der Jünger ist einschläfernd. Dreimal geht Jesus zu ihnen, doch ihren Glauben kann er nicht wecken. Kinder Glaube, der sie schlafen lässt wie kleine Kinder: An jedem Ort und zu jeder Tageszeit, unbehelligt von Angst und Sorge.

Doch mit dem Spruch „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt“ werden wir gemahnt zu Wachsamkeit. Glaube ist immer hellwach. Deshalb gilt Jesu Aufforderung auch mir. Ich weiß um meine Schläfrigkeit – nicht nur nach einer langen Nacht. Ich weiß um meine Bequemlichkeit und meine Gedankenlosigkeit. Halte ich sein Ringen, seine

Tränen nicht aus? Möchte ich lieber die Augen davor verschließen?

Dem starken Jesus, dem Tröster und Heiler, dem Adressat meiner Bitten zu folgen, fällt mir nicht schwer. Doch dem Weinenden, dem Ohnmächtigen, möchte ich nicht zu nahe kommen. Lieber nicht, es könnte mir ergehen wie ihm.

Jesus durchwacht die Nacht und überwindet damit unseren Albtraum. Die verschlafene Nacht der Jünger dagegen wird für sie zum Albtraum. So möchte ich diese Passionszeit zum Wachen und nicht zum Schlafen nutzen. Ich möchte die Augen offenhalten. Ich möchte auf mein Leben schauen und auf die Not der anderen. Und ich werde sie finden, die Menschen, mit denen man wachen und beten muss.

Pfarrer Thilo Koch

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Stellung, unsere Einstellung zum Islam – eine Frage, die in letzter Zeit durch die Äußerungen einiger Politiker deutlicher angestoßen wurde. Gehört der Islam zu Deutschland? Wie gehen wir mit unseren Mitbürgern um, die islamischen Glaubens sind? Mit den meisten von ihnen leben wir ja in friedlicher und angenehmer Nachbarschaft. Aber darf der Gedanke an den Dschihad, den heiligen Krieg, in unserer Gesellschaft einen Platz haben? Wie weit muss die Toleranz gegenüber Andersgläubigen reichen? Darf sie unsere Grundwerte, die Werte unseres Grundgesetzes einschränken?

Was überhaupt sind die Grundaussagen des Islam? Sicherlich finden wir sie im Koran, der Heiligen Schrift dieser Religion. Aber was lesen wir da? Wie sind die Suren, Verse zu verstehen, auszulegen, die vor ca. 1400 Jahren geschrieben wurden? Ist eine moderne Übertragung erlaubt, sogar notwendig?

Die gleiche Frage stellt sich uns Christen ja, wenn wir für unser Leben Richtlinien und Wertvorstellungen aus der Bibel nehmen wollen. Auch unsere christliche Bibelauslegung und Ethik ist alles andere als einheitlich. Im Gegenteil, es gehört zu den Errungenschaften der Reformation, dass der Gewissensvorbehalt, die Gewissensüberzeugung des Einzelnen höchste Priorität hat. An ihr kommt keiner vorbei: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir! Amen“ sagte Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms. Dieses Wort ist zu einem Kernpunkt reformatorischer Existenz geworden.

Vielleicht ist das Christentum mit seiner Bandbreite von Toleranz bis hin zu militanten Formen, wie wir sie in manchen radikalen Baptistengemeinden (vornehmlich in den USA) finden, für unsere muslimischen Mitbürger genauso unübersichtlich wie für uns die unterschiedlichen Lebensformen der Muslime zwischen friedlicher Mitbürgerschaft in einer Demokratie und menschenverachtendem Terror im Namen Allahs. Man sieht daran, dass die Frage: „gehört der Islam zu Deutschland“ eigentlich anders gestellt werden muss: Welche Formen religiösen Lebens, egal ob Christentum oder Islam oder irgendeine andere Religion, sind mit den Grundlagen und Grundwerten unseres Staates und unserer Gesellschaft vereinbar?“

Christentum und Islam sind in ihren Grundaussagen nicht gleich. Gleichberechtigung der Religionen bedeutet nicht Gleichheit. Unser Gottesbild ist verschieden. Im Islam zeigt sich Allah vornehmlich als der Gerechte, der die Leistung des Einzelnen würdigt und ihn dem entsprechend belohnt oder bestraft. Im Christentum sehen wir Gott wie einen gnädigen Vater, der um der Menschen willen Verzeihung vor Vergeltung, Gnade vor Recht ergehen lässt. Dafür steht Jesus Christus mit seinem Leiden und Sterben ein. Dieser Unterschied hat Konsequenzen für das ganze religiöse Leben und für unsere Gesellschaft.

Denken Sie ruhig einmal über diese unterschiedlichen Grundprämissen nach. In der nächsten Ausgabe will ich gerne diese Gedanken weiterverfolgen.
Uwe Bernd Ahrens

Kollekten

3. 4. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern; 17. 4. Rummelsberg; 24. 4. Kirchenpartnerschaft; 8. 5. Bibelvorbereitung im In- und Ausland.

„Stabat mater“

mit der türkischen Ethno-Sopranistin Arzu Gök.

Am Sonntag, den 10. April findet um 19 Uhr eine Aufführung des Oratoriums „Stabat mater“ von Karl Jenkins in der Stadtkirche statt. Ausführende sind die Paul-Eber Kantorei, der Jugendchor der Stadtkirche und die Kitzinger Symphoniker. Die Leitung hat Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer.

Die Musik von Jenkins stellt eine Symbiose aus westlicher, symphonischer Chor- und Orchestermusik und orientalisch angehauchten Klängen dar. In gekonnt meisterhafter Umsetzung verschmelzt der Komponist bei „Stabat Mater“ unter anderem orientalische Rhythmen und gesangliche Tonalitäten mit Chören unseres Kulturkreises ohne in geringster Weise nur annähernd in die Nähe von Kitsch oder elitärer Klassik zu geraten.

Die Solistin beim „Stabat mater“ ist Arzu Gök aus Köln. Die in Istanbul aufgewachsene und in Köln lebende Türkin spricht deutsch, türkisch und italienisch und verkörpert mit ihrer breiten klassischen Gesangsbildung (Opern-Gesang Musikhochschule Köln) und intensiver Kenntnis der Musik des Orients eine ideale Besetzung für dieses Konzert. Arzu Gök bekam 1994 den ersten Preis beim Gesangswettbewerb des türkischen Kulturministeriums. Sie sang bei zahlreichen Konzerten in Griechenland, in der Türkei und in Deutschland (u.a. bei der deutschen Uraufführung des „Stabat maters“).

Der Jugendchor der Stadtkirche ergänzt mit drei Songs von John Rutter für Chor und Orchester das Programm.

Eintrittskarten sind bei der Buchhandlung Am Markt, Obere Kirchgasse 1, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8994 und an der Abendkasse erhältlich. (12,-/8,- Euro ermäßigt)

Theologischer Abend zur aktuellen Jesus-Forschung

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk lädt – begleitend zur aktuellen Sonntagsblatt-Reihe: Wer war Jesus – zu einem weiteren Vortrag ein. Am Freitag, 8. April wird Prof. Dr. Wolfgang Stegemann aus Neuendettelsau in einem Vortrag auf den aktuellen Stand der gegenwärtigen Jesus-Forschung eingehen

und dabei sowohl die aktuelle Diskussion als auch neuere Erkenntnisse der Wissenschaft darlegen und erläutern. Zu diesem Abend sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Termin: Freitag, 8. April um 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Der Eintritt ist frei.

Seelsorge im Krankenhaus

Pfarrer Johannes Jurkat wurde kürzlich in der Kapelle der Klinik Kitzinger Land in einem ökumenischen Gottesdienst durch Pfarrer Dr. Bauer und Dekan Kern als neuer Seelsorger eingeführt und gesegnet. Im Auftrag des Landkreises und der Klinik ist er damit vorwiegend für die



Pfarrer Johannes Jurkat mit seinem katholischen Kollegen Diakon Raban Hirschmann

überkonfessionelle Betreuung von Langzeit- und Schwerkranken sowie die Begleitung der Mitarbeitenden zuständig. Diese Teilzeitstelle wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche besetzt. Mit ihm sind weiter Diakon Hirschmann und Pater Franz als katholische Seelsorger und der evangelische Besuchsdienst seelsorgerlich im Krankenhaus tätig. Herr Pfarrer Jurkat versieht diesen Auftrag zusätzlich zu seiner halben Gemeindestelle. Wir wünschen ihm Gottes Segen für diesen wichtigen Dienst.

Stadtkirche

www.stadtkirche-online.de
ev.stadtkirchekitzingen@freenet.de
Telefon: 09321/8025



Gottesdienste

- Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr
- 3. 4. Diakon Dubowy
 - 10. 4. 8 Uhr Dekan Kern;
9.30 Uhr mit Vorstellung der Konfirmanden – Dekan Kern und Diakon Dubowy
 - 16. 4. 17 Uhr Konfirmandenbeichte – Dekan Kern und Diakon Dubowy
 - 17. 4. 8 Uhr Dekan Kern;
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst – Dekan Kern und Diakon Dubowy;
17 Uhr Andacht – Dekan Kern und Diakon Dubowy

20. 4. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Diakon Dubowy
21. 4. 10 Uhr und 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Dekan Kern (siehe Hinweis rechte Spalte!)
22. 4. 8 Uhr, 9.30 Uhr und 15 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl – Diakon Dubowy
24. 4. 8 Uhr Frühgottesdienst; 9.30 Uhr mit Abendmahl – Dekan Kern
25. 4. 9.30 Uhr – Diakon Dubowy
1. 5. 8 Uhr Frühgottesdienst; 9.30 Uhr mit Abendmahl – Diakon Dubowy – anschl. Kirchenkaffee

Kinder- und Familiengottesdienst
Sonntags 11 Uhr (außer in den Ferien)

Kapelle Mainblick, 11 Uhr

3. 4. Diakon Dubowy
10. 4. Dekan Kern
17. 4. N.N.
24. 4. Gottesdienst mit Abendmahl – Dekan Kern
1. 5. Diakon Dubowy

Kapelle im Haus St. Elisabeth
Mittwoch 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes und Diakon Dubowy im Wechsel.

Kapelle im Frida-von-Soden-Haus
Mittwochs 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes und Diakon Dubowy im Wechsel.

Kapelle im Krankenhaus (Ebene2)
Donnerstags um 19 Uhr Predigtgottesdienst – Jeden 1. Donnerstag im Monat Abendmahls-Gottesdienst! – Pfarrer in Bromberger

Sulzfeld

10. 4. Gottesdienst mit Abendmahl um 11 Uhr – Prädikantin Sattes
1. 5. Gottesdienst um 11 Uhr – Prädikantin Sattes

Veranstaltungen

Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst
Mittwochs 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Kindergruppe (6 bis 12 Jahre)
Donnerstags 16-17 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Kinderchor
Dienstags 16.30 Uhr Chorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Kinderkirche
Am Samstag, 2. April trifft sich wieder die Kinderkirche. Alle 2- bis 5-Jährigen sind mit ihren Eltern und Geschwistern zu diesem Gottesdienst mit den Jüngsten der Gemeinde herzlich eingeladen. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Stadtkirche.

Jugendchor
Dienstags 18.45 Uhr Chorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Posaunenchor
Dienstags 20 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Seniorenchor InTakt
Mittwochs 10 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Paul-Eber-Kantorei
Mittwochs 19.30 Uhr im PEH. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Gesprächskreis um die Bibel
Donnerstag, 14. April um 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus - Thema „Jesus im Thomasevangelium“ mit Dekan Kern

Frauenbund
„Wir gehen den Frickenhäuser Kreuzweg“ am **Mittwoch, 6. April**. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Dekanatszentrum, Zwecks Fahrgemeinschaften wird um Anmeldung bei Frau König, Tel. 6000, gebeten.

Am **Sonntag, 10. April**, 8.30 Uhr, treffen wir uns zu einem Tagesausflug in den Odenwald. Näheres bei Frau Schamann, Tel. 36798, oder bei Frau König.
Am **Mittwoch, 13. April**, 15 Uhr im PEH „Zentralasien – die Seidenstraße“. Diavortrag mit Referentin Frau Lore Maar.

Frauentreff
Der Frauentreff lädt herzlich zu einem Vortrag „Leben und Glauben in der Südsee“ mit Filmen und Fotos über unsere Lutherische Partnerkirche in Papua Neuguinea und seine Freunde in Lutheran Church College, Banz am 14. 4. um 19.30 Uhr ins PEH ein. Eintritt frei. Referent: Pfr. Nawi Philip, Austauschpfarrer im Dekanat Kitzingen aus Papua Neuguinea.

Feierabendkreis St. Michael
Das Team des Feierabendkreises St. Michael lädt ein: Frau Lips spricht über Kräuter, am 19. 4. im Gemeindesaal St. Michael, Schwarzacher Str. 11, um 14 Uhr. Ausführlischeres kommt von Herrn Schwab noch nach!!

Seniorenkreis im Paul-Eber-Haus
Am Freitag, 15. April laden wir herzlich ein: „Für Gymnastik bin ich zu unbeweglich! – Wirklich?“ Mit Humor und Fachkenntnis zeigt uns Physiotherapeutin Katharina Piechatzek welche Möglichkeiten unser Alltag bietet.

Abendmahl auch für Gehbehinderte
An Gründonnerstag denkt die Kirche an die Einsetzung des Abendmahls. Jesus feierte es an diesem Abend zum ersten Mal in dieser Form mit seinen Jüngern. Zweimal, vormittags und abends, kom-

men wir an diesem Tag zur Feier des Heiligen Abendmahls zusammen. Nun ist der Weg zum Altar, vor allem zum großen Altar in der Stadtkirche weit. Besonders für Gehbehinderte. Deshalb feiern wir am Gründonnerstag Vormittag den Gottesdienst im Chorraum. Den Gästen wird hier Brot und Kelch in den Reihen gereicht, sie können dabei sitzen bleiben. Dieses Angebot richtet sich besonders an jene, denen das Laufen und Stehen schwer fällt, aber natürlich auch an die ganze Gemeinde. Beginn ist um 10 Uhr. Der Abendgottesdienst um 19 Uhr.

Literaturkreis
Am Donnerstag, den 31. 3. hält Herr Prof. Dr. Dieter Böhn einen Vortrag mit Bildern zum Thema „China – der Aufstieg zur Weltmacht und die Auswirkungen auf Deutschland“ um 20 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Selbsthilfegruppe für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer
Treffen immer am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Taufen

Nadine Knott, Frankenweg 8; Artur Eberling, Schützenstr. 8; Jule Hanft, Alemannenstr. 2.

Traung

Matthias Knott und Nadine Knott, geb. Wölfer, Frankenweg 8

Beerdigungen

Christian Nagel, Nachtigallenweg 4, 77 Jahre; Erna Muuss, Wiesentheid, 76 Jahre; Lisbeth Dürr, Grabenschütt 30, 91 Jahre; Jürgen Blanke, Florian-Geyer-Weg 2, 63 Jahre. Sabine Rickel, Kanzler-Stürztel-Str. 11, 84 J.; Ellen Steinen, Friedrich-Ebert-Str. 4, 76 Jahre; Heinrich Hassold, Kaltensondheimer Str. 115, 86 Jahre; Else Hahn, Äußere Sulzfelder Str. 30, 95 Jahre; Irmgard Meder, Gabelsberger Str. 9, 80 Jahre.



Hohenfeld

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

- Jeden Sonntag um 10 Uhr
3. 4. Pfarrer Koch – mit Vorstellung der Konfirmanden
10. 4. Prädikantin Sattes
16. 4. 16 Uhr – Konfirmandenbeichte, Pfarrer Koch

17. 4. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst – Pfarrer Koch;
17.00 Uhr Andacht – Pfarrer Koch
22. 4. Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl – Pfarrer Koch
24. 4. 5.30 Uhr – Osternachtsgottesdienst in der Bergkirche – Diakon Dubowy;
10 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche – Prädikantin Sattes
1. 5. Prädikantin Sattes

Veranstaltungen

Ökumenischer Seniorenkreis

Am Dienstag, den 5. April, 14.30 Uhr Gasthaus „Rotes Ross“, Themennachmittag „Alles im Griff“ – wir sprechen über Hände. Herzliche Einladung!

Frauentreff

14. April um 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus in Kitzingen: „Kirche in Papua Neuguinea“ mit Pfarrer Navi Philip.

Flötenkreis

Jeden Dienstag ab 16 Uhr im Gemein-dehaus (außer in den Ferien)

Spangenberg – Wir sammeln und verteilen Kleidung

Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Januar 2011 betrug das Sammelaufkommen 400 kg. Herzlichen Dank dafür.

Ostergottesdienst in der Bergkirche

Bisher wurde der Gottesdienst am Oster-sonntag um 10 Uhr immer in der Dorf-kirche gefeiert. Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ihn auch in der Bergkirche zu feiern und damit die „Bergkirchen-Saison“ zu eröffnen. Wir fanden es schade, dass die von der Osternacht schön geschmückte Berg-kirche dann nicht mehr genutzt wird. Gerade Gemeindeglieder, denen eine Teilnahme an der Osternacht nicht möglich war, können dann noch etwas von der morgendlichen Auferstehungsfeier mit in die österliche Freudenzeit mitnehmen.



Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr

3. 4. Dekan Kern
10. 4. Prädikantin Sattes
17. 4. N.N.

22. 4. 9.30 Uhr mit Beichte und Abendmahl – Dekan Kern
24. 4. Prädikantin Sattes
1. 5. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – Pfarrer Koch – anschl. Kirchenkaffee

Seniorentreff

Am Dienstag, den 12. April: „Viele unterschiedliche Arten von Tüchern begleiten das Leben der Menschen“ – mit Frau Erna Paul aus Wiesenbronn. Wir laden herzlich dazu ein.

Spangenberg – Wir sammeln und verteilen Kleidung

Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Januar 2011 betrug das Sammelaufkommen 550 kg. Herzlichen Dank dafür.

Landeskirchliche LKG Gemeinschaft Kitzingen

Gottesdienste und Bibelstunden

in Kitzingen, Richthofenstraße 41 (soweit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/269692):

1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr: Gottesdienst mit paralleler Kinder- und Jungscharstunde, anschließend Kaffeetrinken (im August 18 Uhr);
3. Sonntag im Monat 11 Uhr: Gottesdienst mit paralleler Kinder- und Jungscharstunde, anschließend Mittagessen (im Aug. um 18 Uhr);
- 2., 4. und 5. Sonntag im Monat 18 Uhr: Gottesdienst

Dienstags, 15.30 Uhr: Bibelstunde im Haus Mainblick (in ungeraden Kalenderwochen)

Mittwochs, 20 Uhr: Bibelstunde Kitzingen als Treffen der Hauskreise (nicht an schulfreien Tagen)

Donnerstags, 19.30 Uhr: Frauenbibelkreis (in geraden Wochen, außer in den Schulferien)

Termine Hausbibelkreise auf Anfrage.

Kinder- und Jugendstunden

In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (nicht an schulfreien Tagen. Nähere Infos unter 09321/269692)

NEU: Freitags,

- 9.30 Uhr: Mini-Club (Kreis für Eltern mit Kleinkindern von 3/4 bis 3 Jahre);
18.30 Uhr: Teenagerkreis (13-15 Jahre);
19.30 Uhr: Jugendkreis (16-30 Jahre, auch in den Ferien).



Buchbrunn

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 24828, Fax 922164

Gottesdienste

um 9 Uhr in der St. Maria-Magdalena-Kirche.

3. 4. Konfirmanden-Vorstellung – 9.30 Uhr Pfrin. Bromberger
10. 4. Lektor Köhler
17. 4. Palmsonntag – Prädikant Deindörfer
21. 4. Gründonnerstag – 19.30 Uhr Beichte mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger
22. 4. Karfreitag – 9 Uhr GD mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger
15 Uhr Seniorenabendmahlsfeier, Pfrin. Bromberger
24. 4. Osterfest – 6 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof, Pfrin. Bromberger
6.45 Uhr Osterfrühstück im Ev. Gemeindegemeinschaftsaal mit dem ATEM-pause-Team
9 Uhr GD mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger
25. 4. Ostermontag – Emmausgang nach Albertshofen; Treffpunkt um 8 Uhr an der Maria-Magdalena-Kirche Buchbrunn:
9.30 Uhr Gottesdienst in Albertshofen anschl. Mittagseinkauf (Anmeldung erbeten)
1. 5. Lektorin Herbig

Kindergottesdienst um 10 Uhr

Am 10. und 17. April mit Hanne Haass und Team im Evang. Gemeindegemeinschaftsaal

Veranstaltungen, Gruppen, Kreise

Posaunenchor montags 19.30 Uhr

Jungbläser

Montags 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Flötenunterricht und -spielkreise

Dienstags, Mittwochs und Freitags (nach Vereinbarung; nicht in den Ferien)

Bibelkreis

Mittwoch, am 6. und 20. April, jeweils um 20 Uhr im Gemeindegemeinschaftsaal am Brunnen.

Krabbelgruppe

Donnerstags um 9 Uhr im Evang. Gemeindegemeinschaftsaal; Kontakt: Anja Müller, Telefon 921916

Feierabendkreis

Dienstag, 5. April um 14.30 Uhr, Thema: Erinnerungen an Buchbrunner Ereignisse in Gedichtform mit Inge Schulz

Bestattung

Brigitte Ziegler, geb. Mengler (71)

...gemeinsame Veranstaltungen

Präparandenunterricht

Mittwochs, um 16 Uhr im Gemeindesaal Buchbrunn

Konfirmandenunterricht

Mittwochs um 17.15 Uhr im Gemeindehaus Repperndorf

Besuchsdienstkreise

Treffen am Dienstag, 5. 4. um 19.30 Uhr in Repperndorf

Wir danken für die Überweisung des Kirchgeldes 2010

Buchbrunn: 4195 Euro (bestimmt für Glocken und Reformationsbild)
Repperndorf: 2519,90 Euro (bestimmt für Kircheninnen- und Orgelrenovierung)

Passionsandachten

In den diesjährigen Passionsandachten stehen Darstellungen des Kreuzes im Mittelpunkt.

Die Andachten finden jeweils freitags in der St. Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn statt.

1. April, 19.30 Uhr Pfrin. Bromberger: „Christus des Johannes vom Kreuz“ (Salvador Dali)

15. April, 19.30 Uhr Pfr. Deininger: „Lichtkreuz“ (Ludger Hinse)

Die Glocken schweigen ...

Um die Bedeutung des Todes Jesu Christi liturgisch noch stärker zu gewichten, werden auch in diesem Jahr **die Glocken an Karfreitag und Karsamstag schweigen**. Sie werden also nicht durch Glockengeläut zum Kirchengang eingeladen und auch während der Abendmahlsfeier und des Vaterunsers wird nicht geläutet. Wir hoffen, Sie besuchen dennoch unsere Gottesdienst in großer Zahl.

Erst am Ostermorgen um 6 Uhr werden die Glocken unsere Freude über die Auferstehung zum Ausdruck bringen.

Emmausgang

der Kirchengemeinden Buchbrunn und Repperndorf nach Albertshofen
Ostermontag, 25. April 2011

Treffpunkt: 8 Uhr Maria-Magdalena-Kirche Buchbrunn.

Der Weg wird durch kurze Gebetsstationen unterbrochen. >>

9.30 Uhr Gottesdienst in Evang. Kirche in Albertshofen – anschließend gemeinsames Mittagessen in einer Gaststätte

Wir bitten um Anmeldung!
Anmelde Listen liegen in der Kirche aus oder telefonisch im Pfarramt (24828)

Zum Frühlingsausflug nach Veitshöchheim

der Feierabendkreise Buchbrunn und Repperndorf

am Dienstag, 3. Mai 2011

laden wir herzlich ein.

Abfahrt 13 Uhr in Repperndorf an den beiden Bushaltestellen; 13.05 Uhr in Buchbrunn an der Bushaltestelle und vor dem Pfarrhaus.

Fahrt nach Veitshöchheim; Führung durch das Schloss, Besuch des Rokokogartens, anschließend Kaffeetrinken.

Rückfahrt 17.30 Uhr.

Gäste sind willkommen. Anmeldung bei Frau Schmidt, Frau Prappacher und im Pfarramt unter 24828.



Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 24828, Fax 922164

Gottesdienste

10.10 Uhr in der St. Laurentius-Kirche.

- 3. 4. Konfirmanden-Vorstellung – 11 Uhr Pfrin. Bromberger
- 10. 4. Lektor Köhler
- 16. 4. 19 Konfirmandenbeichte
- 17. 4. Palmsonntag – Konfirmation 9.30 Uhr Pfrin. Bromberger; 16.30 Uhr Spruchverteilung
- 18. 4. 10 Uhr Dankandacht –
- 21. 4. Gründonnerstag – 18 Uhr Beichte mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger
- 22. 4. Karfreitag – 10.30 Uhr Beichte und Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger
- 24. 4. Osterfest – 6 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof in Buchbrunn, Pfrin Bromberger
6.45 Uhr Osterfrühstück im Ev. Gemeindesaal Buchbrunn mit dem ATEMPause-Team
10.10 Uhr GD mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Bromberger

- 25. 4. Ostermontag – Emmausgang nach Albertshofen; Treffpunkt: 8 Uhr Maria-Magdalena-Kirche Buchbrunn;

9.30 Uhr Gottesdienst in Albertshofen anschl. Mittagseinkauf (Anmeldung erbeten)

- 1. 5. Lektorin Herbig

Kindergottesdienst

Am 10. April um 10 Uhr mit Gisela Röding und Team

Veranstaltungen, Gruppen, Kreise

Posaunenchor, montags

18.30 Uhr Treffen der Jungbläser

Posaunenchor, mittwochs

19 Uhr Treffen des Posaunenchors

Flötenunterricht und -spielkreise

Montagnachmittag (nach Vereinbarung, nicht in den Ferien)

Elternstammtisch

Am Dienstag, 12. April um 20 Uhr

Feierabendkreis

Am Dienstag, 19. April um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreise

Termine nach Vereinbarung; Tel. 921653 bei Familie Krutsche; Tel. 7825 bei Familie Stumpf



Friedenskirche

Telefon: 09321/32428

www.friedenskirche-kitzingen.de

Gottesdienste

Jeden Sonn- und Feiertag um 9 Uhr

- 3. 4. Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pfrin. Küppers-Jurkat, Kollekte für kirchl. Dienst an Frauen und Müttern
- 6. 4. Passionsandacht „Wegzeichen – Hoffnungsweg“
- 10. 4. 10 Uhr mit Konfirmandenvorstellung, Pfr. N. Schlinke, Kollekte für die eigene Gemeinde
- 13. 4. Passionsandacht in Sickershausen „Wegzeichen-Leidensweg“
- 17. 4. Pfrin. R. Schlinke, Kollekte für Rummelsberg
- 21. 4. 18 Uhr Gründonnerstag, mit Abendmahl (Wein), Kollekte für die eigene Gemeinde
- 22. 4. Karfreitag, Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pfrin. R. Schlinke und Chor, Kollekte für Diakoniestation und die Ökumen. Beratungsstelle

24. 4. Ostersonntag, Abendmahl-gottesdienst (Saft) mit Pfr. Schlinke, Chor und Posaunenchor, Kollekte für die Kirchenpartnerschaft zw. Bayern und Ungarn
25. 4. Ostermontag Pfrin. R. Schlinke, Kollekte für eigene Gemeinde
1. 5. Pfr. N. Schlinke, Kollekte für die Ev. Jugendarbeit in Bayern

Kindergottesdienst

Wir treffen uns am 3. und 10. April und dann wieder ab 8. Mai um 10.15 Uhr im Gemeindesaal.

Gottesdienst im Wilhelm-Högner-Haus

Am 21. April um 16 Uhr mit Feier des Abendmahls.

Veranstaltungen

Frauenkreis

Am Mittwoch, 6. April: Wir gehen den Kreuzweg Frickenhausen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Feierabendkreis

Am Dienstag, 5. April um 14.30 Uhr feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Kindergruppe

Freitags um 15.30 Uhr im Jugendraum unter der Kirche (außer in den Ferien)

Kirchenchor

Dienstags um 20 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenisches Gebet

Am 28. April um 16 Uhr in der Friedenskirche

Posaunenchor

Freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal

Spielabend

am 14. April um 19 Uhr im Quartiersbüro, Böhmerwaldstr. 11

Beerdigungen

Hans Stemplowski (88), Tannenbergstr. 26; Richard Machwart (71), Texasweg 37; Martha Baum geb. Helfer (86), Am Goldberg 42.

Mitgliederversammlung des Gemeindevereins

am Mittwoch, 13. 4. um 20 Uhr im Gemeindesaal

Tagesordnung:

1. Bericht des Schriftführers
2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüferinnen
5. Entlastung
6. Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Michael Goller, 1. Vorsitzender

Wir suchen für unseren 4-gruppigen Kindergarten eine/n Erzieher/in

für 20 Std./Woche
ab 1. April bzw. 1. Mai 2011.

Bewerbungen bitte an:
Evang. Kindergarten Friedenskirche
Marienburger Str. 1, 97318 Kitzingen



Sickershausen

Telefon: 09321/32952
pfarramt.sickershausen@t-online.de
www.sickershausen-evangelisch.de
Bürozeiten: Mittwochs 9-12 Uhr

Gottesdienste

Sonntag 10.10 Uhr
Kindergottesdienst Sonntag 10.10 Uhr, außer in den Schulferien

3. 4. Lätare – mit Abendmahl mit Pfrin. Nicola Küppers-Jurkat
6. 4. Passionsandacht in der Friedenskirche um 19 Uhr
10. 4. Judika – Gottesdienst mit Lektor Werner Müller
13. 4. Passionsandacht in der Johanneskirche um 19 Uhr
16. 4. Samstag – 17.30 Uhr Beichtgottesdienst mit Pfr. Joh. Jurkat
17. 4. Palmarum – 10 Uhr Konfirmation mit Pfr. Johannes Jurkat; 17.30 Uhr Spruchandacht
21. 4. Gründonnerstag – 19 Uhr mit Abendmahl mit Pfr. Joh. Jurkat
22. 4. Karfreitag – mit Abendmahl mit Pfrin. Ruth Schlinke
24. 4. Ostermorgen – 5.30 Uhr mit Pfr. Johannes Jurkat und Team
Ostersonntag – familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Küppers-Jurkat und Team
25. 4. Ostermontag – mit Pfrin. Ruth Schlinke
1. 5. Quasimodogeniti – mit Abendmahl mit Pfr. Norbert Schlinke
8. 5. Misericordias Domini – mit Taufe – mit Pfr. Johannes Jurkat

Veranstaltungen

Posaunenchor
Montags, 20 Uhr

Konfirmandenunterricht
Mittwochs, 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis

Dienstag, 12. 4. Besuch der „Unterwelt“ des Aqua-Sole, Treffpunkt um 19 Uhr am Schwimmbad

Seniorenkaffee

Donnerstag, 21. 4. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe „Schlumpfe“

Donnerstags ab 9.30 Uhr im Kindergarten Sickershausen

Taufe

Emma Endreß, Eltern: Michael und Jacqueline Endreß, geb. Mezo

Am Samstag, den 9. April um 14 Uhr, treffen sich Konfirmanden und Eltern zum diesjährigen Konfirmations-Kirch-Putz.

Der Frauensonntag

wird in diesem Jahr unter dem Motto: „Den Himmel wieder sehen“ von einem Team unter Leitung von Pfrin. Nicola Küppers-Jurkat vorbereitet. Herzliche Einladung zum Sonntag den 10. 4., Treffpunkt Johanneskirche, 10.10 Uhr.

Einladung zum besonderen Gottesdienst am Ostermorgen, 24. April, um 5.30 Uhr.

Mitchristen aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Christus ist auferstanden!

Seine Auferstehung wirft ein neues Licht auf unser Leben.

Wir feiern am frühen Ostermorgen in der Johanneskirche in Sickershausen den auferstandenen Herrn.

Später gehen wir gemeinsam zum Friedhof. Dort hören wir einen Bläsergruß und die frohe Botschaft zur Auferstehung der Toten. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zum Osterfrühstück im Gemeindehaus. Eine Voranmeldung im Pfarramt ist hilfreich.

Tauftermine Frühjahr 2011

Wir planen langfristig. Die Termine für die Taufsonntage der kommenden Monate stehen fest. Damit können sich Familien frühzeitig damit befassen und ihre Anmeldung frühzeitig ins Pfarramt geben. Wir feiern die Taufe im Hauptgottesdienst am Sonntag, den 8. Mai.